

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 15. Januar — Berne, le 15 Janvier — Berna, li 15 Gennajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berns. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berns.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — Partie officielle: Handelsregister — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce. — Bekanntmachungen: Post. — Emissionsbanken — Banques d'émission: Wochensituation. Situation hebdomadaire. Notenzirkulation und gesetzl. Baarschaft, 1881—1888. Circulation et encaisse métallique, 1881—1888.

Nichtamtlicher Theil — Partie non officielle: Handelsverträge — Traités de commerce: Türkei-Italien. Turquie-Italie. — **Verschiedenes — Divers:** Handelsreisende in Schweden. Voyageurs de commerce en Suède. Freihäfen von Triest und Fiume. Ports francs de Trieste et de Fiume. — **Ausländische Banken — Banques étrangères:** Privatanzeigen — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 11. Januar. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Gyrenbad** besteht mit Sitz in Gyrenbad-Hinweil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die Hebung der Milchverwerthung durch den Betrieb einer Käseerei bezweckt. Die Statuten datiren vom 27. Dezember 1888. Die Genossenschaft ist gebildet aus neun Mitgliedern, welche in der Schulgemeinde Gyrenbad eigene Heimwesen besitzen. Der Verkauf eines der neun Theilrechte bedarf der Zustimmung der Genossenschaft. Im Falle des Verkaufs seines Heimwesens ohne Theilrecht verliert der Genossenschafter nach Jahresfrist seinen Anspruch auf den Reingewinn, hat dagegen, wenn ein solcher zur Amortisation von Passiven verwendet wurde, den neunten Theil des abbezahlten Betrages in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Der Austritt erfolgt freiwillig, unter Verlust des Antheils am Genossenschaftsvermögen, nach erfolgter Kündigung und durch Tod, wobei die Erben, wenn sie die Mitgliedschaft nicht kündigen, innert Jahresfrist für einen der Genossenschaft genehmen Heimwesenbesitzer in Gyrenbad als Rechtsnachfolger zu sorgen haben. Ein bis auf Weiteres auf 40 Cts. pro 100 kg gelieferter Milch festgesetzter Hüttenzins dient zur Deckung der laufenden Jahresausgaben; ein allfälliger Einnahmenüberschuß kann je nach Beschluß zur Amortisation der Passiven verwendet oder vertheilt werden. Die Mitglieder der Genossenschaft haften solidarisch für die Verbindlichkeiten derselben. Genossenschaftsorgane sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen und es führen der Präsident, Aktuar und Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Rudolf Pfenninger-Meyer, Aktuar: Joh. Jakob Heß und Quästor: Joh. Heinrich Honegger, alle von und in Gyrenbad-Hinweil.

11. Januar. Die Firma **F. Jucker in Saaland-Bauma** (S. H. A. B. 1883, pag. 157) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Jacques Jucker-Wirth, der bisherige Prokurist, und Heinrich Jucker-Spörly, beide von und in Bauma, letzterer mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörden, haben unter der Firma **Jucker & C^e** in Bauma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma F. Jucker übernimmt. Zur Vertretung und rechtsverbindlichen Unterschrift ist Jacques Jucker-Wirth allein befugt. Mechanische Baumwollweberei. Im Grünthal-Saaland.

11. Januar. Die Firma **Mayer, Weismann & C^e** in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 721) ist in Folge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Isidor Weismann durchgeführt.

12. Januar. Durch Beschluß der Generalversammlung der **Sennereigenossenschaft Gündisau** (S. H. A. B. 1883, pag. 985) hat sich diese Aktiengesellschaft am 8. Juli 1888 in eine Genossenschaft umgewandelt, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt und deren Firma nunmehr **Sennereigenossenschaft Gündisau** lautet. Ihr Sitz, ihre Dauer und ihr Zweck bleiben unverändert. An dem Grundkapital von ca. Fr. 9000 partizipiren 32 auf den Namen lautende Antheilscheine, welche nur von Milchwirthschaft treibenden Landwirthen im Sennereikreise besessen und an solche abgetreten oder von der Genossenschaft, auch in Fällen von Konkurs, Erbschaft etc. zurück erworben werden können. Der Austritt geschieht freiwillig auf Schluß eines Rechnungsjahres (1. Mai) nach vierjährlicher Kündigung, durch Tod und Ausschluß. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Nach Deckung der Jahresausgabe und beschlossener Amortisation verbliebener Reingewinn kann dem Reservefonds zugewiesen, unter die Antheilscheine vertheilt oder

vorgetragen werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Anschlag in der Hütte. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt Namens desselben der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Rudolf Gubler, Aktuar: Heinrich Kägi und Quästor: David Gubler, alle von und in Gündisau.

12. Januar. Die Firma «**Isidor Weismann & C^e**» in Mannheim (Baden), alleiniger Inhaber Isidor Weismann von Mainz, in Frankfurt a. M., eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Mannheim am 11. Januar 1889, hat am 12. Januar 1889 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Isidor Weismann & C^e, Filiale Zürich**. Getreide-Agenturen, Kommission und Konsignationen. Löwenstraße 67. Zur Vertretung dieser Filiale sind nebst dem Inhaber befugt die Kollektivprokuristen Franz Stähelin von Steinebrunn (Kt. Thurgau) und Samuel Kaufmann von Diedelsheim (Baden), beide in Zürich.

12. Januar. Die Firma **Froebel & Mertens in Riesbach** (S. H. A. B. 1886, pag. 38) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die beiden Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

12. Januar. Die Firma **C. T. Amsler in Feuerthalen** (S. H. A. B. 1883, pag. 413) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **T. Amsler** in Feuerthalen ist Wittve Theresia Amsler geb. Zündel von Schinzach (Kt. Aargau), in Feuerthalen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma C. T. Amsler. Nähmaschinenhandel und Fabrikation von Feuerlöschapparaten. Die Firma ertheilt Prokura an Wilhelm Amsler, Sohn, in Feuerthalen.

12. Januar. Die Firma **Gottfried Suter in Ebertsweil-Kappel** (S. H. A. B. 1883, pag. 616) ist in Folge Konkurses über ihren Inhaber erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1889. 12. Januar. Die bisherige Firma **Meier-Bloch in Langenthal** (S. H. A. B. 1887, pag. 793) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **A. Meier** in Langenthal ist Abraham Meyer von Riesbach (Zürich), wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handlung mit Leinenwaaren en gros und en détail. Geschäftslokal: An der Wiesenstraße.

Bureau de Courtelary.

11 janvier. La maison **F^{ric} Decrauzat**, chef d'atelier de pierristes et sertisseurs, à S'-Imier, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 15 mai suivant, page 559, exerce outre le commerce mentionné dans ladite publication celui de achat et vente de plaquages pour meubles.

Bureau Interlaken.

10. Januar. Inhaber der Firma **E. Pümpin: Betriebsunternehmung der Bodelibahn** ist Herr Emil Pümpin, Ingenieur, von Sissach (Baselland), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Bodelibahn. Sitz: Rugenpark, Bahnhofstraße, Interlaken. Diese Firma ertheilt Prokura an Herrn Fritz Stauffer von Eggwyl, Betriebsinspektor der Bodelibahn in Interlaken.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 11. Januar. Die Firma **Gebrüder Blumer** in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 151) ertheilt Prokura den Herren Arthur Dorer und Robert Dorer von Baden (Kt. Thurgau), wohnhaft in Glarus.

11. Januar. Die Firma **Arnold Bosshard in Näfels** (S. H. A. B. 1884, pag. 773) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Die nachstehenden Erben des Herrn Boßhard sel., Frau Wittve Pauline Boßhard von Hottingen (Kt. Zürich), wohnhaft in Mollis, und Ewald Steinbuch, als Vormund der drei minorennen Söhne, Hermann, Ewald und Arnold Boßhard von Hottingen (Kt. Zürich), sämtliche wohnhaft in Mollis, haben mit Zustimmung des tit. Waisenamtes Mollis unter der Firma **Bosshard & C^e** in Näfels eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Arnold Boßhard in Näfels übernimmt. Pauline Boßhard führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift der Firma. Die neue Firma ertheilt Prokura an Hermann Schröder von Oetkinghausen (Regierungsbezirk Arnsberg, Westphalen), wohnhaft in Näfels, und an Eduard Vogt von Güttingen (Kt. Thurgau).

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 10. Januar. Die Firma **V^{oe} Stauffer-Haas** in Basel (S. H. A. B. vom 4. September 1886, pag. 582) wird in Folge Verheirathung der Inhaberin abgeändert in **Auf der Mauer-Haas**.

12. Januar. Inhaber der Firma **R. Auer-Riehm** in Basel ist Reinhard Jakob Auer-Riehm von Unterhallau (Schaffhausen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Modewaarenhandlung. Geschäftslokal: Marktplatz 9.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1889. 12. Januar. Die Firma **Clemens Bruggmann** in Bichwil, Gemeinde Oberuzwil (S. H. A. B. 1883, pag. 403), ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

12. Januar. Die Firma **Jb. Steiger-Steiger** in Flawyl (S. H. A. B. 1883, pag. 386) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1888. 27 décembre. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie d'Eclépens**, il a été fondé, le 24 janvier 1888, une association ayant son siège à Eclépens, qui a pour but la fabrication du beurre et du fromage ou la vente du lait. Sa durée est illimitée. Chaque associé est tenu d'apporter à la société tout le lait de ses vaches. La société est propriétaire du bâtiment et du mobilier nécessaire à l'exploitation de la laiterie; elle a contracté des emprunts pour couvrir les frais d'acquisition de ceux-ci. Elle ne fait pas de bénéfices, son but n'étant pas lucratif. Les associés sont solidaires pour les engagements de la société. Les frais de manutention, d'entretien du mobilier, du bâtiment, l'intérêt des dettes sociales et toutes les dépenses de la société sont répartis entre les sociétaires proportionnellement à la quantité de lait apporté par chacun d'eux pendant l'année. La société est dirigée, administrée et représentée par une commission de cinq membres, nommée annuellement par l'assemblée générale, savoir: un président et quatre autres membres; la commission désigne un de ses membres pour remplir les fonctions de secrétaire-caissier. La société peut recevoir en tout temps de nouveaux membres, domiciliés dans la commune d'Eclépens; ils paieront une finance qui sera fixée par l'assemblée générale sur préavis du comité, en prenant pour base l'actif net de la société suivant le bilan établi lors de la reddition des comptes. Le sociétaire qui voudra se retirer de l'association, ainsi que la masse du failli perdront tous leurs droits à la société et à l'actif de la société. Le président et le secrétaire de la commission signent au nom de la société collectivement. La commission actuelle est composée de Charles Monnier, fils, président; Jules Besson, secrétaire; Louis Rochat-Gingins; Charles Besson et Henr', feu Marc Besson, autres membres, tous domiciliés à Eclépens.

1889. 10 janvier. L'association sous la raison sociale **Société de la fromagerie d'Eclépens**, inscrite au registre du commerce sous date du 13 avril 1883 (F. o. s. du c., page 706), est dissoute à partir du 14 novembre 1887. La liquidation a été opérée par le comité administratif.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1889. 10 janvier. La raison **Wuilleumier-Robert & fils**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 21 mai 1883 dans le n° 73 de la F. o. s. du c., est éteinte. En conséquence, est révoquée la procuration conférée par ladite maison à Henri-Louis Wuilleumier. La maison **J. Wuilleumier, succ' de Wuilleumier-Robert & fils**, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Charles-Jean Wuilleumier, de la Sagne et de Tramelan, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Wuilleumier-Robert & fils.

10 janvier. La maison **J. Wuilleumier, succ' de Wuilleumier-Robert & fils**, à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à M^{me} Marie-Julia Wuilleumier, de la Sagne et de Tramelan, domiciliée à la Chaux-de-Fonds.

10 janvier. La maison **Engelbert Mennel**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 7 février 1888 dans le n° 16 de la F. o. s. du c., révoque la procuration conférée à Albert Wyss.

10 janvier. Le chef de la maison **Emile Wyss**, à la Chaux-de-Fonds, est Emile Wyss, de Lusslingen (Soleure), y domicilié. Genre de commerce: Meubles et literie. Magasin: Rue de la Serre, 8.

10 janvier. La maison **Emile Wyss**, à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à Albert Wyss, de Lusslingen (Soleure), domicilié à la Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

11 janvier. La maison **E. Jordan**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce de Neuchâtel et publiée dans la F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 244, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. Le chef de la maison **F. Jordan**, à Neuchâtel, est Fritz-Paul-Etienne Jordan, de Neuchâtel et y domicilié. Genre de commerce: Pharmacie. Bureaux: Rue du Trésor, n° 3.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 10 janvier. Le chef de la maison **N. Mager**, à Chancy, est Nicolas Mager, de St-Maurice-sur-Moselle (département des Vosges), domicilié à Chancy. Genre d'affaires: Tabacs et spiritueux.

10 janvier. Le chef de la maison **Laverrière Eusèbe**, à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1889, est Eusèbe Laverrière, de Arbusigny (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Locaux: 13, Rue Sismondi. Ancien commerce du sieur **J. Guerraz**, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 622), radié pour cause de renonciation.

10 janvier. La raison **J. Grasset-Dufour**, à Genève, entrepreneur de couvertures en tuiles et ardoises (F. o. s. du c. de 1883, page 772, et 1888, page 511), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 15 septembre 1888. La suite des affaires de cette maison est reprise par **L. Grasset fils**, déjà inscrit pour un commerce de ferblanterie, plomberie et zinguerie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 228).

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 7 janvier 1889, à cinq heures après-midi.

No 2543.

Arnold Schüpfer, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 8 janvier 1889, à trois heures après-midi.

No 2544.

Charles Roy, docteur en médecine,
Romainmôtier.



Extrait vert ou blanc d'absinthe et de bourgeons
de sapin.

Le 10 janvier 1889, à quatre heures après-midi.

No 2545.

Hôpital de Vevey,
Vevey.



Vin provenant des caves de l'hôpital.

Le 10 janvier 1889, à quatre heures après-midi.

No 2546.

A. Comte, fabricant,
Courtetelle.



Boîtes et mouvements de montres.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Poststücke. Seitens der Postverwaltung von Neu-Süd-Wales wird im Falle des Verlustes oder der Beschädigung eines Poststückes kein Ersatz geleistet.
— Postdampfschiff-Verbindungen mit Brasilien. Nach einer Mittheilung der französischen Postverwaltung werden in Folge sanitärischer Maßnahmen die am 5. jeden Monats von Bordeaux und am 8. von Lissabon abgehenden Schiffe nach Südamerika bis auf Weiteres nicht in Rio de Janeiro anlegen.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 12. Januar 1889.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 12 janvier 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 60 % der Zirkulation Couverture légale des billets en circulation		Noten verfügbarer Theil Partie disponibles		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,972,500	8,189,000	933,915	15	577,000	107,833	13	4,807,748	23
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,497,000	598,800	286,070	—	27,250	26,204	67	938,324	67
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,512,400	8,804,960	1,433,270	—	2,695,200	311,684	22	8,245,114	22
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,980,600	792,240	213,676	45	27,600	400,498	60	1,434,015	05
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,980,800	8,192,320	876,198	35	810,050	14,550	58	4,593,118	93
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	797,050	318,820	21,890	—	55,200	61	64	400,415	64
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,484,050	598,320	862,880	40	183,000	7,526	25	1,146,976	65
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,985,400	1,694,160	767,891	44	327,250	28,995	98	2,717,797	42
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	985,000	394,000	84,402	99	191,150	46,529	86	716,082	35
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,995,700	798,280	242,722	45	21,000	105,158	51	1,167,140	96
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	160,638	35	210,950	36,674	—	808,257	35
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,984,100	1,193,640	451,948	70	141,350	12,511	25	1,799,449	96
13	Kantonal Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,982,750	793,100	252,370	—	188,900	6,484	51	1,240,954	51
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	19,533,700	7,818,480	653,674	70	836,650	107,589	45	9,411,394	15
15	Appenzel A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,991,500	1,196,600	232,287	29	122,800	39,400	21	1,591,057	50
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,981,250	4,792,500	1,414,644	81	76,000	7,869	17	6,290,518	88
17	Bank in Basel, Basel	18,000,000	15,571,800	6,228,720	1,266,725	—	1,185,100	134,286	82	8,814,781	92
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,955,500	1,582,200	384,460	81	174,500	41,305	62	2,182,465	98
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,596,650	1,838,660	284,595	30	673,950	93,607	20	2,890,812	50
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	298,400	119,360	45,885	—	40,900	2,750	41	208,595	41
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	18,000,000	16,654,650	6,661,860	4,586,561	08	1,775,800	183,061	99	13,162,288	07
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,491,450	596,580	84,645	89	32,750	75,441	74	789,417	63
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	992,700	397,080	93,595	—	14,550	8,151	45	513,376	45
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,484,700	593,880	118,460	—	82,600	21,485	92	816,425	92
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,846,850	3,938,340	962,299	88	515,000	183,074	17	5,598,713	45
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	494,650	197,860	28,975	—	2,100	517	74	229,452	74
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	497,100	198,840	35,440	—	2,350	2,552	11	239,182	11
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	298,450	117,380	41,460	—	33,350	2,718	45	199,908	45
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,774,050	1,109,620	321,664	30	682,200	52,337	20	2,165,821	50
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,411,000	1,364,400	265,616	64	1,292,350	310,408	99	3,232,775	68
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,491,700	596,680	262,920	06	174,200	39,120	77	1,072,920	88
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,498,250	599,800	195,785	—	18,100	12,453	30	825,668	30
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,966,050	1,586,420	402,695	98	343,900	47,669	14	2,890,855	12
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,100	198,940	46,945	—	2,750	5,680	53	254,215	53
	Stand am 5. Januar 1889	153,100,000	* 148,478,850	59,391,540	17,816,595	02	13,537,200	2,435,158	98	93,180,494	—
	Etat au 5 janvier 1889	153,100,000	149,892,100	59,956,840	16,762,580	02	9,822,300	2,602,677	81	89,144,397	88
		—	— 1,418,250	— 565,300	+ 1,054,015	—	+ 3,714,900	— 167,518	83	+ 4,036,096	17

* Worin in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 11,147,000
 „ „ „ „ „ 500 „ 16,557,000
 „ „ „ „ „ 100 „ 85,049,400
 coupures de „ 50 „ 35,725,450
 Fr. 148,478,850

Ausgewiesene Circulation
 Circulation accusée Fr. 148,478,850. —
 Noten in Kassa der Banken
 Billets chez les banques „ 13,537,200. —
 Noten in Händen Dritter
 Billets en mains de tiers Fr. 134,941,650. —
 Ungerdeckte Circulation Fr. 57,733,514. 98

Noten in Händen Dritter
 Billets en mains de tiers Fr. 134,941,650. —
 Gesetliche Baarschaft „ 77,208,135. 02
 Espèces légales en caisse „ 77,208,135. 02
 Ungerdeckte Circulation Fr. 57,733,514. 98
 Circulation non couverte Fr. 57,733,514. 98

Stand am 5. Januar 1889 Fr. 140,069,800. —
 Etat au 5 janvier 1889 Fr. 63,350,379. 98

Gold - Or Fr. 54,163,210. —
 Silber - Argent „ 23,039,925. 02
 Gesetliche Baarschaft Fr. 77,208,135. 02
 Encaisse métallique Fr. 77,208,135. 02

Speziell Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 12. Januar 1889. — Du 12 janvier 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depos. u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états suisses et coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Effets sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	810,050	—	3,049,699. 15	452,846. 40	3,098,580. —	—	7,411,175. 55
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	836,650	50,000. —	9,755,311. 15	—	4,491,300. —	—	15,133,261. 15
16	Bank in Zürich	12,000,000	76,000	—	4,340,822. 10	—	7,205,968. 05	—	11,622,790. 15
17	Bank in Basel	16,000,000	1,185,100	—	7,619,208. 68	100,347. 75	7,003,870. —	—	15,908,526. 43
19	Banque de Genève	5,000,000	673,950	—	9,059,387. 60	205,073. 20	1,068,455. 15	—	11,001,865. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	1,292,350	—	4,654,317. 95	425,006. 68	1,188,170. —	—	7,560,444. 63
	Stand am 5. Januar 1889	65,200,000	4,874,100	50,000. —	38,478,746. 63	1,188,874. 03	24,051,343. 20	—	68,638,063. 86
	Etat au 5 janvier 1889	65,200,000	2,456,600	83,500. —	46,672,874. 74	1,822,874. 74	24,572,052. —	—	69,107,615. 13
		—	+ 2,417,500	— 33,500. —	— 2,194,128. 11	— 139,000. 71	— 520,708. 80	—	— 469,551. 27

Aktiven — Actif Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,068,518. 35	7,411,175. 55	1,008,552. 79	12,488,246. 69	7,980,800	1,088,738. 88	247,000. —	9,316,538. 88
14	Banque du Commerce à Genève	8,467,154. 70	15,133,261. 15	38,615. 80	23,639,031. 15	19,533,700	2,891,702. 70	—	21,925,402. 70
16	Bank in Zürich	6,207,144. 81	11,622,790. 15	236,069. 61	18,066,004. 57	11,981,250	739,508. 10	—	12,720,758. 10
17	Bank in Basel	7,495,445. —	15,908,526. 43	1,638,080. 03	24,942,051. 46	15,571,800	5,431,328. 20	—	21,003,128. 20
19	Banque de Genève	2,123,255. 80	11,001,865. 95	—	13,125,121. 25	4,596,650	341,300. 35	—	4,937,950. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,630,016. 64	7,560,444. 63	58,593. 50	9,244,054. 77	3,411,000	486,944. 75	—	3,897,944. 75
	Stand am 5. Januar 1889	* 29,991,534. 80	68,638,063. 86	2,874,911. 23	101,504,509. 89	63,075,200	10,479,522. 98	247,000. —	78,801,722. 98
	Etat au 5 janvier 1889	30,076,234. 80	69,107,615. 13	4,307,387. 84	103,491,237. 77	63,676,100	11,009,732. 31	247,000. —	74,932,832. 31
		— 84,700. —	— 469,551. 27	— 1,432,476. 61	— 1,986,727. 88	— 600,900	— 530,209. 33	—	— 1,131,109. 33

* Ohne Fr. 52,949. 54 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 Sans fr. 52,949. 54 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées
 Diskonto am 12. Januar 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Lausanne: 4 1/2 %; in Gené: 4 %.
 Escompte le 12 janvier 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Lausanne: 4 1/2 %; à Genève: 4 %.

Schweizerische Emissionsbanken.

Notenzirkulation und gesetzliche Circulation et encaisse métallique

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Ordnungsnummer N ^o de l'ordre	Jahr der Gründung Année de la fondation	Emissionsbanken Banques d'émission	Jahresdurchschnitt der Zirkulation in Tausenden Franken <i>Moyenne annuelle de la circulation par milliers de francs</i>								Jahresdurchschnitt der gesetzlichen <i>Moyenne annuelle de l'encaisse</i>			
			1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1881	1882	1883	1884
			1	1867	St. Gallische Kantonalbank . . .	5,980	6,511	6,805	7,752	7,955	7,966	7,985	7,970	2,374
2	1868	Basellandschaftliche Kantonalbank . . .	690	685	771	1,305	1,492	1,498	1,493	1,487	290	351	422	616
3	1834	Kantonalbank von Bern	7,257	7,042	7,215	8,242	9,389	9,581	9,761	9,621	2,876	3,902	4,600	4,998
4	1860	Banca cantonale ticinese	2,060	1,504	1,729	1,932	1,959	1,968	1,970	1,968	318	624	954	917
5	1837	Bank in St. Gallen	3,995	4,664	5,084	5,976	7,024	7,853	7,924	7,910	1,448	2,111	2,665	2,951
6	1866	Crédit agr. et industriel de la Broye	214	284	385	479	495	498	500	561	74	139	202	211
7	1870	Thurgauische Kantonalbank	1,306	1,247	1,246	1,210	1,456	1,485	1,493	1,485	551	671	742	655
8	1854	Aargauische Bank	2,326	2,364	2,567	3,338	3,693	3,908	3,919	3,909	836	1,062	1,198	1,595
9	1863	Toggenburger Bank	970	940	964	928	980	987	994	992	336	399	464	464
10	1873	Banca della Svizzera italiana	1,437	1,513	1,801	1,942	1,967	1,979	1,989	1,987	516	701	874	952
11	1851	Thurgauische Hypothekenbank	725	732	779	915	974	989	996	994	312	461	569	595
12	1870	Graubündner Kantonalbank	1,958	1,967	2,120	2,888	2,961	2,988	2,990	2,981	657	976	1,059	1,315
13	1850	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	982	1,074	1,068	1,055	1,793	1,984	1,991	1,985	871	577	756	731
14	1845	Banque du Commerce	14,074	14,770	15,989	15,191	16,450	16,848	18,269	16,452	4,757	7,311	8,981	8,073
15	1876	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	1,947	2,138	2,508	2,329	2,923	2,986	2,941	2,985	704	881	1,145	1,038
16	1836	Bank in Zitrlich	4,502	4,451	4,955	5,329	5,040	4,623	6,601	11,319	4,001	3,982	4,671	4,179
17	1844	Bank in Basel	7,505	7,277	7,967	10,259	10,338	11,245	13,368	14,161	3,751	3,761	4,683	5,405
18	1856	Bank in Luzern	1,953	1,936	1,951	1,943	2,793	3,467	3,979	3,970	881	1,043	1,132	1,123
19	1848	Banque de Genève	4,030	4,271	4,434	4,474	4,826	4,759	4,745	4,404	1,041	1,596	1,930	1,881
20	1873	Crédit Gruyérien	165	201	244	287	294	297	293	299	27	79	113	138
21	1870	Zürcher Kantonalbank	12,276	11,500	12,298	12,689	12,373	12,385	12,918	13,966	7,109	7,748	8,918	9,100
23	1862	Bank in Schaffhausen	1,878	2,034	748	971	1,154	1,490	1,489	1,489	855	988	407	504
24	1850	Banque cantonale fribourgeoise	652	665	1,004	800	970	987	989	992	259	274	613	613
25	1867	Caisse d'amortiss. de la dette publique	1,703	1,453	791	1,300	1,452	1,479	1,460	1,472	697	520	375	591
26	1845	Banque cantonale vaudoise	739	742	6,595	7,677	9,201	9,282	9,697	9,611	163	264	3,365	4,604
27	1837	Ersparnißkasse des Kantons Uri	5,172	5,977	309	436	492	498	500	500	2,114	2,332	164	198
28	1879	Kant. Spar- & Leihkasse v. Nidwalden	287	293	318	483	492	497	499	499	111	124	137	207
29	1853	Banque populaire de la Gruyère	237	289	209	294	297	299	299	299	73	107	104	139
30	1882	Banque cantonale neuchâtoise	160	169	714	2,795	2,812	2,814	2,822	2,844	54	59	373	1,299
31	1882	Banque commerciale neuchâtoise	—	—	765	4,296	4,147	3,941	3,602	3,401	—	—	421	2,276
32	1882	Schaffhauser Kantonalbank	—	—	198	934	986	1,091	1,484	1,485	—	—	97	428
33	1884	Glarner Kantonalbank	—	—	—	1,281	1,490	1,496	1,497	1,495	—	—	—	629
34	1886	Solothurner Kantonalbank	—	—	2,342	2,287	2,763	2,896	2,951	3,645	—	—	1,213	1,260
35	1887	Obwaldner Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	427	499	—	—	—	—
Total der 34 gesetzlich autorisirten Emissionsbanken <i>Total des 34 banques d'émission légalement autorisées</i>			87,180	88,693	96,873	114,017	123,431	127,064	134,835	139,637	38,056	46,289	57,407	63,569
Total der 7 Banken, deren Emission mit 1. Juli 1882 hinfällig geworden ist <i>Total des 7 banques dont l'émission est supprimée dès le 1^{er} juillet 1882</i>			12,221	9,542	5,355	784	—	—	—	—	4,795	3,517	2,421	829
Total der 41 Banken <i>Total des 41 banques</i>			99,401	98,235	102,228	114,801	123,431	127,064	134,835	139,637	42,851	49,806	59,828	64,398

Bemerkungen.

Die in die Linie der Solothurner Kantonalbank (Nr. 34) bis Ende 1885 eingestellten Zahlen erzeigen die Ergebnisse der auf benannten Zeitpunkt aufgehobenen Solothurnischen Bank (Nr. 22), deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist.

Von den Noten der Banken mit hinfälliger Emission waren Ende 1888 noch ausstehend:

Fr.	9,010	bei der	Bank für Graubünden,
"	3,060	"	Caisse hypothécaire du canton de Fribourg,
"	75,110	"	ancienne Banque cantonale neuchâtoise en liq.,
"	31,160	"	Bank in Glarus,
"	880	"	Banque populaire de la Broye,
"	62,850	"	Eidgenössische Bank,
"	3,350	"	Leihkasse Glarus.

Der Stand der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde in den Jahren 1885–1888 nicht mehr in das Tableau aufgenommen, einerseits wegen dem geringen Betrag der noch ausstehenden und zum größten Theil als nicht mehr zirkulirend anzusehenden Noten, andererseits wegen dem abnormen Verhältnis zwischen den ausstehenden Noten und der Baarschaft der betreffenden Banken.

Bern, Januar 1889.

Banques d'émission suisses.

Baarschaft in den Jahren 1881 bis 1888.

dans les années 1881 à 1888.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses.

Baarschaft in Tausenden Franken				Verhältniss in Prozenten zwischen gesetzlicher Baarschaft und Zirkulation														Reihenfolge Rang	Ordnungsnummer Numéro d'ordre
métallique par milliers de francs				Proportion pour cent entre l'encaisse métallique et la circulation															
1885	1886	1887	1888	1881	Reihenfolge Rang	1882	Reihenfolge Rang	1883	Reihenfolge Rang	1884	Reihenfolge Rang	1885	Reihenfolge Rang	1886	Reihenfolge Rang	1887	Reihenfolge Rang	1888	Reihenfolge Rang
3,854	3,983	4,495	4,468	39,7	13	49,8	10	59,7	7	50,1	15	48,4	21	50,0	12	56,3	11	56,1	8
686	732	935	871	42,0	9	51,2	9	54,7	14	47,2	24	46,0	25	48,9	20	62,6	4	58,6	5
5,361	5,667	5,136	5,226	39,6	14	55,4	4	63,8	5	60,6	6	57,1	5	59,1	6	52,6	20	54,3	11
957	974	1,112	1,080	15,4	29	41,5	20	55,2	12	47,5	22	48,9	18	49,4	14	56,4	10	54,9	10
3,507	3,846	4,168	4,141	36,2	16	45,3	16	52,4	18	49,4	17	49,9	14	49,0	19	52,6	21	52,4	16
212	220	227	250	34,5	21	49,0	13	52,5	17	44,1	31	42,8	31	44,2	31	45,4	33	44,6	34
734	794	861	925	42,2	8	53,8	6	59,6	8	54,1	10	50,4	13	53,5	9	57,7	8	62,3	4
1,822	1,968	2,690	2,495	35,9	19	44,9	17	46,7	28	47,8	21	49,3	15	50,4	11	68,6	3	63,8	3
475	481	469	473	34,6	20	42,4	18	48,1	26	50,0	16	48,5	20	48,7	21	47,2	30	47,7	27
1,002	956	1,065	1,033	36,0	18	46,3	15	48,5	25	49,0	19	50,9	12	48,3	22	53,5	15	52,0	17
631	599	615	582	43,0	7	63,0	3	73,0	2	65,0	5	64,8	3	60,6	4	61,7	5	58,6	6
1,403	1,466	1,591	1,616	33,6	24	49,6	11	50,0	22	45,5	27	47,4	23	49,1	17	53,2	17	54,2	12
931	1,183	1,157	1,091	88,7	2	53,7	7	70,8	4	69,3	4	51,9	8	59,6	5	58,1	7	55,0	9
8,031	8,050	8,947	7,780	33,8	22	49,5	12	56,2	11	53,1	11	48,8	19	47,8	26	49,0	26	47,3	29
1,259	1,320	1,555	1,446	36,1	17	41,3	21	45,7	30	44,6	30	43,1	30	44,2	30	52,9	19	48,4	25
3,969	3,084	3,573	5,675	88,9	1	89,5	1	94,3	1	78,4	1	78,7	1	66,7	3	54,1	12	50,1	22
5,359	5,557	7,773	7,087	50,0	4	51,7	8	58,8	9	52,7	13	51,8	10	49,4	15	58,1	6	50,0	23
1,489	1,784	2,148	2,051	45,1	6	53,9	5	58,0	10	57,8	8	53,3	7	51,5	10	54,0	13	51,7	18
2,012	2,057	2,141	2,099	25,8	26	37,4	25	43,5	31	42,0	33	41,7	33	43,2	33	45,1	34	47,7	28
159	209	254	191	16,4	28	39,3	23	46,3	29	48,1	20	54,1	6	70,4	1	86,7	1	63,9	2
8,729	8,620	11,159	9,775	57,9	3	67,4	2	72,5	3	71,7	3	70,5	2	69,6	2	86,4	2	70,0	1
569	678	738	714	45,5	5	48,6	14	54,4	15	51,9	14	49,3	16	45,5	28	49,6	23	48,0	26
554	577	568	523	39,8	12	41,2	22	61,1	6	76,6	2	57,1	4	58,5	7	57,4	9	52,7	15
662	709	687	692	40,9	10	35,8	27	47,4	27	45,5	28	45,6	26	47,9	24	47,0	31	47,0	30
4,770	4,550	4,475	4,380	22,1	27	35,7	28	51,0	21	60,0	7	51,8	9	49,0	18	46,1	32	45,6	33
215	220	243	234	40,8	11	39,0	24	53,1	16	45,4	29	43,7	29	44,2	32	48,6	27	46,8	31
210	223	247	252	38,7	15	42,3	19	43,1	32	42,9	32	42,7	32	44,9	29	49,5	24	50,5	21
141	140	152	159	30,8	25	37,0	26	49,8	23	47,3	23	47,5	22	46,8	27	50,8	22	53,2	14
1,263	1,348	1,362	1,396	33,7	23	34,9	29	52,2	19	46,5	25	44,9	27	47,9	25	48,3	29	49,1	24
2,026	1,898	1,744	1,732	—	—	—	—	55,0	13	53,0	12	48,9	17	48,2	23	48,4	28	50,9	19
457	537	792	802	—	—	—	—	49,0	24	45,8	26	46,3	24	49,2	16	53,4	16	54,0	13
654	742	808	843	—	—	—	—	—	—	49,1	18	43,9	28	49,6	13	53,9	14	56,4	7
1,408	1,551	1,568	1,847	—	—	—	—	51,8	20	55,1	9	51,0	11	53,6	8	53,1	18	50,7	20
—	—	211	232	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,4	25	46,5	32
65,511	66,723	75,666	74,161	43,7	—	52,2	—	59,3	—	55,8	—	53,1	—	52,5	—	56,1	—	53,1	—
—	—	—	—	39,2	—	36,9	—	45,2	—	105,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65,511	66,723	75,666	74,161	43,1	—	50,7	—	58,5	—	56,1	—	53,1	—	52,5	—	56,1	—	53,1	—

Observations.

Les chiffres figurant jusqu'à la fin de 1885 dans la ligne de la Banque cantonale soleuroise (n° 34) indiquent les résultats de la Banque de Soleure (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la Banque cantonale soleuroise est devenue successeur légal.

Des banques dont l'émission de billets a été supprimée, il restait en circulation au 31 décembre 1888 :

- Fr. 9,010 de la *Bank für Graubünden*,
- „ 3,060 „ *Caisse hypothécaire du canton de Fribourg*,
- „ 75,110 „ *ancienne Banque cantonale neuchâteloise en liq.*,
- „ 81,160 „ *Bank in Glarus*,
- „ 880 „ *Banque populaire de la Broye*,
- „ 62,850 „ *Eidgenössische Bank*,
- „ 3,350 „ *Leihkasse Glarus*.

L'état des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau des années 1885 à 1888 à cause du montant peu important de leurs billets non rentrés et qui en majeure partie peuvent être considérés comme ne circulant plus et en raison de la proportion anormale entre les billets non rentrés et l'encaisse métallique de ces banques.

Berne, janvier 1889.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Türkei-Italien. In nächster Zeit sollen die Handelsvertragsunterhandlungen der Pforte mit Italien beginnen.

Turquie et Italie. Les négociations entre ces deux pays pour la conclusion d'un traité de commerce doivent s'ouvrir prochainement.

Verschiedenes. — Divers.

Handelsreisende in Schweden. Nach einer Mittheilung des schweizerischen Konsuls in Stockholm haben Handelsreisende, welche sich zum Zwecke des Abschlusses von Handelsgeschäften nach Schweden begeben, in der ersten schwedischen Stadt, wo sie ihren Aufenthalt nehmen, ein erstmaliges Patent zum Preise von 100 Kronen (140 Fr.) zu lösen. Dieses Patent ist nicht länger als ein Vierteljahr gültig. Für jeden folgenden Monat oder Theil desselben ist wieder ein Patent von 40 Kronen (56 Fr.) erforderlich. Nichtbeobachtung dieser Vorschrift hat neben Zahlung des Patentbetrages und Konfiskation allfälliger Waaren eine Buße von 100 bis 500 Kronen (140 bis 700 Fr.) zur Folge. Patentgesuchformulare in schwedischer Sprache können von schweizerischen Handelsreisenden beim schweizerischen Konsulat in Stockholm bezogen werden. Das Patentgesuch kann jedoch auch in deutscher Sprache abgefaßt sein. Wir geben nachstehend das Muster eines solchen:

„An das Steueramt von . . . (Name der betr. Stadt).

„Der Unterzeichnete, der für die Dauer eines Vierteljahres (oder eines Theils desselben) behufs Abschlusses von Handelsgeschäften in Schweden Aufenthalt zu nehmen gedenkt, hat hiebei die Ehre, gegen Entrichtung des durch königliche Ordinnanz vom 14. Dezember 1883 betr. den Steuerzuschlag (Bevilling) festgesetzten Betrages von 100 schwedischen Kronen, die zu diesem Zwecke erforderliche Bewilligung nachzusuchen.

„ . . . , den

188

(Unterschrift.)

(Beruf: Handelsmann, Handelsreisender, Industrieller.)

Die Zahl der fremden Handelsreisenden (Deutsche, Franzosen und Engländer), die wegen Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften Buße zu zahlen hatten, betrug im vergangenen Jahre etwas mehr als hundert. Ungefähr die Hälfte der Zuwiderhandlungen kamen in Stockholm zur Beurtheilung, wo man gewöhnlich in dieser Beziehung überaus streng ist. Die geringste Buße betrug 200 Kronen (280 Fr.). Dazu kommen noch die andern Unannehmlichkeiten, welche die Betroffenen zu erfahren haben.

Voyageurs de commerce. Suède. Dans le numéro de ce journal du 13 mars 1888 (page 269), nous avons déjà publié les formalités à remplir légalement en Suède par les voyageurs de commerce étrangers se rendant dans ce pays pour y placer des marchandises. A la demande du consulat suisse à Stockholm, nous croyons utile de rappeler encore que ces voyageurs ont à payer, dans la première ville suédoise où ils s'arrêtent pour faire des affaires, une première patente de 100 couronnes (140 fr.) pour trois mois ou moins, et une patente de 40 couronnes (56 fr.) pour chaque mois successif, complet ou non. Faute de remplir cette obligation, ils peuvent être condamnés à une amende de 100 à 500 couronnes (140 à 700 fr.), outre le paiement de la patente et la confiscation de leurs marchandises, s'ils en ont avec eux.

Les demandes de patentes peuvent être présentées au moyen d'un formulaire en langue suédoise que le consulat suisse à Stockholm s'empresse de fournir aux voyageurs suisses qui s'adresseront à lui dans ce but; elles peuvent également être rédigées en français; dans ce cas, elles seront conçues en ces termes:

„Au bureau des contributions de . . . (nom de la ville).

„Le soussigné, ayant l'intention de voyager en Suède pendant trois mois (ou moins de trois mois), pour affaires de commerce, a l'honneur de demander l'autorisation nécessaire à cet effet, moyennant le versement de la somme de 100 couronnes de Suède fixée par l'ordonnance royale du 14 décembre 1883 sur l'impôt additionnel (Bevilling).

„ . . . , le

188

(Signature.)

(Profession: négociant, voyageur de commerce, industriel)
de . . . en Suisse.“

Suivant une communication du même consulat, le nombre des voyageurs étrangers (allemands, français et anglais), qui ont dû payer l'amende pour ne s'être pas mis en règle vis-à-vis des prescriptions légales suédoises, s'est élevé l'année dernière à un peu plus de 100; la moitié environ des contraventions ont été prononcées à Stockholm où l'on est maintenant excessivement sévère sous ce rapport. Le minimum de l'amende a été de 200 couronnes (280 fr.), sans compter les autres désagréments éprouvés par ceux qui en ont été frappés.

Freihafen von Triest und Fiume. Die österreichisch-ungarische Zollkonferenz hat ihre Berathungen über die Aufhebung der Freihafen Triest und Fiume beendet. Es wird auf Grund der gefaßten Beschlüsse beiden Parlamenten eine identische Gesetzesvorlage unterbreitet und als Zeitpunkt der Aufhebung der 30. Juni 1891 beantragt werden.

Ports francs de Triest et de Fiume. La conférence douanière austro-hongroise, réunie à Buda-Pesth, a terminé ses délibérations au sujet de la suppression de ces ports francs. Sur la base des décisions qu'elle a prises, les deux parlements seront saisis d'un projet de loi identique, et le 30 juin 1891 sera proposé comme date de la suppression.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	3 janv.	10 janv.	3 janv.	10 janv.
	£	£	£	£
Encaisse métal ^e	19,366,171	20,470,365	Billets émis	34,639,080
Réserve de billets	10,159,670	11,501,790	Dépôts publics	6,376,657
Effets et avances	29,901,102	20,452,158	Dépôts particuliers	30,538,460
Valeurs publiques	14,460,838	17,160,888		25,439,489

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	3 janv.	10 janv.	3 janv.	10 janv.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	96,033,011	92,730,169	Circulat. de billets	365,224,460
Portefeuille	309,604,815	305,958,649	Comptes courants	65,746,378
				50,696,607

Situation der Deutschen Reichsbank.

	31. Dez.	10. Jan.	31. Dez.	10. Jan.
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	868,474,000	860,328,000	Noten-Circulat.	1,093,441,000
Wechsel-Portef ^e	517,646,000	481,667,000	Kurzf. Schulden	302,775,000
				290,524,000

Situation de la Banque de France.

	3 janvier.	10 janvier.	3 janvier.	10 janvier.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal- lique	2,230,579,497	2,225,321,825	Circulation de billets	2,765,160,540
Portefeuille	834,289,615	746,175,175	Comptes - cou- rants	680,985,846
				683,970,847

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. Dez.	7. Jan.	31. Dez.	7. Jan.
	östrerr. fl.	östrerr. fl.	östrerr. fl.	östrerr. fl.
Metallbestand	213,002,100	213,725,049	Noten-Circulation	425,673,720
Wechsel:				417,282,970
auf das Inland	167,807,452	160,341,627	Kurzfall. Schulden	7,068,204
auf d. Ausland	19,999,731	19,993,685		7,449,359

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Banque nouvelle des chemins de fer suisses.

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée à Genève pour le mardi 5 février prochain, à 4 heures, à la Chambre de commerce, Rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports.
- 4° Nomination de 6 administrateurs sortants, conformément à l'art. 16 des statuts.
- 5° Nomination des censeurs pour l'exercice 1889.

Aux termes de l'art. 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1888, ainsi que le rapport de MM. les censeurs, seront déposés au siège social, 11, Rue de Hollande, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 27 courant.

Genève, le 11 janvier 1889.

Le président du conseil d'administration:

(H 386 X)

Ed. Hentsch.

Bekanntmachung.

Die Aktionäre der Spinn- & Weberei Cham haben in ihrer Generalversammlung vom 13. Dezember 1888 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Es wird daher Jedermann, der Forderungen oder Ansprüche an die Gesellschaft hat, aufgefordert, dieselben bis spätestens Ende currentis geltend zu machen.

Cham (Kt. Zug), den 1. Januar 1889.

Spinn- & Weberei Cham in Liquidation:

J. Knaus.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Fabrikwesen zu verkaufen.

Die wegen Brandunglück in Liquidation getretene Aktiengesellschaft

„Spinn- und Weberei Cham“

verkauft nachfolgende ihr noch bleibende Realitäten, welche sich sämtlich in vorzüglichem Zustande befinden:

- 1) Wasserkraft von ca. 300 Pferden, sammt Kanal, Turbine und Hauptantrieb.
- 2) Grundeigenthum. ca. 10 Hektaren.
- 3) Direktorhaus mit 2 Wohnungen und 8 Arbeiter-Wohnhäuser à 3 Wohnungen.
- 4) Ein großes Kosthaus für 40 bis 60 Arbeiter.
- 5) Großer Waarenschuppen.
- 6) Werkstattgebäude.
- 7) Dampfheizungs- und Gasbeleuchtungs-Anlage.
- 8) Scheune mit Stallungen.

Alles arrondirt, sehr schön gelegen auf ebenem Terrain, nur 2 bis 3 km entfernt von den 3 Eisenbahnstationen Cham, Knonau und Sins. Die Wasserkraftanlage ist eine der schönsten der Schweiz, Ausfluss des Zugersees, kein Hochwasser, kein Geschiebe, kein Eis! Sehr geeignet für jeden industriellen Betrieb.

Für Besichtigung der Kaufobjekte wende man sich an Herrn Direktor Knaus in Cham und für erste Ueberhandlungen an Herrn A. Spöry in Baden, Mitglied der Liquidationskommission. Bei genügendem Angebot wird die Liquidationskommission einen Verkauf definitiv abschliessen.

(H 165 Z)

Berner Tramway.

Die Aktionäre der Berner Tramway-Gesellschaft werden eingeladen, die zweite Rate von 25 % per Aktie bis zum 15. Februar nächsthin bei den Herren Tschann-Zeerleder & Co einzubezahlen.

(B 2502)

Der Verwaltungsrath.